



## Pressemitteilung

23.01.2017 | Nr. 19/18

Landkreis Augsburg | Abfallwirtschaftsbetrieb

Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg  
**Tel.: (08 21) 31 02 – 2694**  
Fax: (08 21) 31 02 – 1694  
E-Mail: [pressestelle@lra-a.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-a.bayern.de)  
Internet: [www.landkreis-augsburg.de](http://www.landkreis-augsburg.de)  
Zimmer-Nr. 122

### Mülltonnen erhalten einen Chip

#### Abfallwirtschaftsbetrieb informiert über Nachrüstung aller Mülltonnen mit Transpondern

Im Landkreis Augsburg bekommen in Kürze alle Mülltonnen sogenannte Transponder. Diese sind ein Identifikationssystem, mit dem die Mülltonnen zukünftig den entsprechenden Haushalten zugeordnet werden können. Hierzu werden alle grauen Restmülltonnen, braunen BioEnergieTonnen und blauen Altpapier- und Restmülltonnen ab dem 19. Februar mit einem Chip ausgerüstet. Begonnen wird damit in Fischach. Insgesamt sind bis Mitte Juni rund 180.000 Behälter nachzurüsten.

#### Wie läuft das ab?

Die Hauseigentümer erhalten ca. drei Wochen vor dem Montagetermin ein Informationsschreiben. Mit der Nachrüstung ist die Firma Meyer GmbH aus Hachenburg beauftragt, deren Mitarbeiter sich ausweisen können. Der einzubauende Chip enthält lediglich eine Nummer. Dadurch wird jeder Abfallbehälter unverwechselbar. Der Chip löst die alten Müllkontrollmarken ab, die bislang auf die Tonnendeckel geklebt und alle paar Jahre erneuert werden mussten. An der Rückseite der Abfallbehälter wird zudem

**Bankverbindung**  
Kreissparkasse Augsburg  
Blz 720 501 01 | Kto 48 04

**Sprechzeiten**  
Montag bis Freitag 7h30 – 12h30  
Zusätzlich Donnerstag 14h00 – 17h30

ein neuer Adressaufkleber angebracht, auf dem auch die Behältergröße und die Abfallart vermerkt sind. Außerdem ist ein QR-Code aufgedruckt, mit dessen Hilfe man weitere Informationen von der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes abrufen kann. Gleichzeitig wird der Transponder eingebaut und registriert. Damit ist der Abfallbehälter dem Grundstück zugeordnet.

### **Was kann der Chip?**

Vor der Leerung kann mittels Bordcomputer festgestellt werden, ob die Tonne ordnungsgemäß angemeldet ist und somit entleert werden kann. Es werden nur Chipnummer und die Leerung (Tag und Uhrzeit) dokumentiert. Diese Daten werden online an den Abfallwirtschaftsbetrieb übermittelt. Reklamationen kann somit unmittelbar nachgegangen werden. Weitere Daten werden vor Ort nicht erfasst.

### **Was müssen Eigentümer tun?**

Dies ist im Informationsschreiben erklärt, das samt Flyer an alle Hauseigentümer versendet wird. In diesem Schreiben ist der Termin für die Nachrüstung genannt, an welchem die Abfallgefäße zuverlässig an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden müssen. Wichtig dabei ist, dass die am unteren Rand des Briefbogens mit verschickten Kennzeichnungsetiketten auf die Deckel der jeweiligen Abfallbehälter geklebt werden. So erkennen die Mitarbeiter der Firma Meyer GmbH, welche Tonne zu welchem Grundstück gehört. Auch volle Tonnen können ohne Problem nachgerüstet werden. Sobald die Transponder eingebaut sind, wird ein grüner Erledigungsaufkleber mit dem Aufdruck „Chip OK“ auf den Tonnendeckel geklebt. Die mit Adressaufkleber gekennzeichneten Müllgefäße sollten auf ihre Richtigkeit hin überprüft und erst dann wieder auf das Grundstück zurück gestellt werden. Wenn etwas nicht stimmen

sollte, wird um schnellstmögliche Information gebeten.

### **Kostenlose Hotline eingerichtet**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat hierzu eine kostenlose Hotline eingerichtet. Unter der Telefonnummer 0800/0005953 beantworten kompetente Ansprechpartner ab 26. Januar 2018 jeweils montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr alle mit der Nachrüstung zusammenhängenden Fragen.

### **Weitere Informationen**

Alle Informationen rund um die Transpondernachrüstung insbesondere der aktuelle Terminplan können auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetrieb [www.awb-landkreis-augsburg.de](http://www.awb-landkreis-augsburg.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ abgerufen werden. ■



Bild: Werkleiter Günther Prestele und Landrat Martin Sailer gaben den Startschuss für die Transpondernachrüstung im Landkreisgebiet.